

Rede von Korhan Ekinci, Vorsitzender des Gesamtelternbeirats der Stadt Taunusstein

Anlässlich der Demonstration vom 04.02.2017 in
Taunusstein-Hahn zur Kinderbetreuung in
Taunusstein

Nach einer Bild- und Tonaufnahme niedergeschrieben.

”

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Erzieher,

schön, dass Ihr trotz dieser kurzfristigen Anmeldung doch so zahlreich erschienen seid.“

---Applaus ---

„Euer Applaus.“

---Applaus ---

„Vielen Dank, dass ich hier reden darf. Was wurde nicht für eine Schlammschlacht geführt in den letzten Wochen. Das verschlägt einem die Sprache. Im Grunde haben wir seit letztem Jahr angefangen die Diskussion zu führen. Von Anfang an haben wir, die Elternvertreter gesagt, wir machen alles mit, rechnet uns das vor, wir finden eine Lösung. Wir haben letztes Jahr alle politischen Akteure, egal welcher Couleur, zu Gesprächen eingeladen. Sie waren alle da. Und wir haben verabredet, dass wir im Dialog bleiben. Letzenden Endes sieht es so aus, dass uns eine Lösung präsentiert wird, mit der wir nicht leben wollen. Aber wir sagen, wir reden darüber. Wir sagen, wir können hier und da was ändern. Nur, redet mit uns. Seid ehrlich, seid offen. Und statt diesen Dialog fortzuführen, wird uns vorgeworfen, wir würden falsch rechnen. Ist es unsere Aufgabe hier richtig zu rechnen, überhaupt zu rechnen. Wir wollen nur Transparenz. Und am Ende des Tages wollen wir die Transparenz aus einem Grund. Für die Kinder und für die Betreuung unserer Kinder und dafür, dass sie nicht nur knapp betreut werden, sondern damit wir die Kindern im Kindergarten abgeben können und nicht mit dem Blick nach hinten gucken müssen wenn wir auf der Arbeit sind.“

---Applaus ---

„Eine Bitte an alle, es sind auch genug von der Politik heute da, hört auf mit Parteipolitik. Redet mit den Eltern als Eltern.“

---Applaus ---

„Und da kann ich nur noch einmal sagen. Wir haben gewählte Elternvertreter, das bin nicht nur ich, das sind mindestens zwei Vertreter pro Einrichtung in ganz Taunusstein. Und wir reichen nochmals,

trotz der Presse heute, trotz der Presse gestern, und trotz der Presse der letzten Wochen, wir reichen allen die Hand zum Reden. Kommt her, redet mit uns.“

---Applaus ---

„Deswegen an dieser Stelle keine Angriffe. Nur die Forderung, die ganz ehrlich gemeinte Forderung. Lasst diesen Satzungsentwurf sein. Lasst uns so lange drüber reden, bis wir eine Lösung finden, mit der die Eltern und die Stadt und die Kommune, mit der alle Beteiligten und Unbeteiligten leben können. Wir sind doch nicht, wir sind doch nicht festgefahren in unseren Positionen. Wir sind bereit zum Reden.“

---Applaus ---

„Also, wenn wir hier heute Mittag nach Hause gehen und am Montag in unsere Einrichtung gehen, oder das Handy und den Computer anmachen, auf Facebook unterwegs sind, bitte ich alle, diesen Geist des vernünftigen Redens und des Argumentierens mitzutragen. Da bitte ich alle, einfach mal zu lesen was veröffentlicht wird und es mal kritisch zu hinterfragen. Denn veröffentlicht wird zwar zwei Euro Erhöhung pro Kind, Kürzung auf neun Stunden Betreuung am Tag, Erhöhung der Essensentgelte... Schaut doch mal jeder, was das für sich bedeutet. Und dann schreibt doch einfach mal öffentlich, was das für euch bedeutet und welche Auswirkung es auf Eure Familie, auf Euren Beruf und Euer Umfeld hat. Noch mehr Rennereien, noch mehr Stress, noch weniger Geld in der Tasche. Wir werden doch sicher eine Lösung finden können, andere Kommunen schaffen's doch auch.

Und ich glaube Taunusstein hat's.

---Applaus ---

Also macht jetzt noch ein paar Minuten richtig Krach, damit die Autofahrer, die auch noch vorbeifahren können uns miterleben. Schießt Fotos, veröffentlicht das und hört nicht auf zu reden. Hört nicht auf dagegen vorzugehen, wenn euch etwas nicht passt. Und bleibt mit allen im Dialog.

Vielen Dank“

---KRACH---